

## **Antrag**

**der Abg. Alena Fink-Trauschel und Dr. Timm Kern u. a. FDP/DVP**

### **Einführung einer Schüler-ID in Baden-Württemberg**

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. welche konkreten Ziele mit der geplanten Einführung einer Schüler-ID verfolgt werden;
2. wie sich der konkrete Zeitplan inklusive der notwendigen Zwischenschritte zur Einführung der geplanten Schüler-ID bis 2026/2027 gestaltet;
3. inwiefern bis 2026/2027 eine landesweite Einführung oder zunächst die Einführung an einzelnen Modellstandorten bzw. Modellschulen geplant ist;
4. inwiefern sich der jetzige Vorstoß zur Einführung einer Schüler-ID von den Bestrebungen und Beschlüssen der Kultusministerkonferenz (KMK) aus den Jahren 2000 und 2004 unterscheidet;
5. resultierend aus Ziffer 3, inwiefern sichergestellt wird, dass der erneute Vorstoß zur Einführung einer Schüler-ID nachhaltig verfolgt und umgesetzt wird und nicht erneut wirkungslos bleibt;
6. welche personellen und finanziellen Ressourcen für die Einführung der geplanten Schüler-ID pro Haushaltsjahr vorgesehen sind;
7. welche Funktionen und Anwendungs- bzw. Geltungsbereiche die geplante Schüler-ID umfassen soll;
8. welche Daten (personenbezogene Daten, Schulverläufe, Teilnahme an Fördermaßnahmen, Herkunft etc.) von der geplanten Schüler-ID erfasst und gesammelt werden sollen;
9. zu welchen inhaltlichen Ergebnissen bezüglich des Datenschutzes sowie der Sammlung und Speicherung sensibler personenbezogener Daten der bislang stattgefundenen Austausch mit dem Landesdatenschutzbeauftragten geführt hat;
10. resultierend aus Ziffer 9, inwieweit sie die Einführung einer Schüler-ID in Baden-Württemberg vor dem Hintergrund datenschutzrechtlicher Bedenken sowie der Tatsache, dass ähnliche Vorhaben in anderen Bundesländern eingestellt oder in der Ausgestaltung stark abgeschwächt wurden, als realistisch erachtet;
11. welche technischen Standards und Maßnahmen bei Entwicklung und Einführung der Schüler-ID umgesetzt und ergriffen werden, um die erhobenen Daten bzw. die Schüler-ID vor Missbrauch, Manipulation und unberechtigten Zugriffen zu schützen;
12. zu welchem Zeitpunkt einem Kind die jeweilige Schüler-ID zugeteilt (bereits ab Betreuung in einer Kindertageseinrichtung oder erst ab Besuch der Primarstufe) und wann die Begleitung bzw. Erfassung des jeweiligen Bildungswegs durch die Schüler-ID enden soll (z. B. mit Schulabschluss, Ausbildungsabschluss, Studienabschluss oder Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung);

13. inwieweit eine Verknüpfung mit anderen schulischen Systemen (Bibliothek, Mensa, Prüfungsverwaltung), außerschulischen Bildungsorganisationen (z. B. Nachhilfeorganisationen), außerschulischen Organisationen, die z. B. im Rahmen des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung in den Schulalltag eingebunden werden (Sportvereine, Musikschulen), Berufliche Schulen und Ausbildungsstätten, Hochschulen und Universitäten, Kindertageseinrichtungen und Horte sowie der Bundesagentur für Arbeit geplant ist;
14. wie sich Abstimmung und Absprache mit den anderen Bundesländern bzw. der KMK vor dem Hintergrund der Einführung einer bundesweit einheitlichen Schüler-ID oder einer zumindest auch für andere Bundesländer kompatiblen Schüler-ID gestaltet;
15. welche weiteren Schritte und Maßnahmen zu einer umfassenden Digitalisierung des Schul- und Bildungssystems in Baden-Württemberg geplant sind.

25.4.2024

Fink-Trauschel, Dr. Kern, Birnstock, Haußmann, Weinmann, Bonath, Brauer, Fischer, Haag, Heitlinger, Dr. Jung, Karrais, Reith, Dr. Schweickert FDP/DVP

### Begründung

Aus der Regierungsbefragung am 9. April 2025 wurde deutlich, dass die Landesregierung die Einführung einer landesweiten Schüler-ID plant, mit dem Ziel, die Bildungsverläufe der Schülerinnen und Schüler durchgängig zu erfassen und nachzuvollziehen, Anmeldeöglichkeiten zu vereinfachen und letztlich Bürokratie abzubauen. Dieser Antrag soll daher die genaue Ausgestaltung der geplanten Schüler-ID hinsichtlich Funktionsweise, Umfang, Verknüpfungen mit anderen Systemen sowie der technischen und datenschutzkonformen Umsetzung beleuchten und weitere Maßnahmen für eine umfassende Digitalisierung des Schul- und Bildungssystems in Baden-Württemberg abfragen.